

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des
Historischen Vereins von Oberbayern am 9. Dezember 2013, 18:30 Uhr
im Vortragssaal des Bayerischen Hauptstaatsarchivs, 80539 München**

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der 1. Vorsitzende fest, dass gemäß § 7 Absatz 1 Satz 2 der Satzung form- und fristgerecht geladen wurde und dass die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Vom Vorstand des Vereins fehlten entschuldigt der 2. Vorsitzende Prof. Dr. Rupert Gebhard und der Schatzmeister Hans-Peter Maier.

1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Michael Stephan, erstattete den Bericht über die Vereinsaktivitäten im Jahr 2012, in dem er zugleich auf die Aktivitäten des Jahres 2013 einging und teilweise auch einen Ausblick auf die Planungen für 2014 gab:

a) Jubiläum und Vereinszeitschrift

Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten 2012 stand das 175. Vereinsjubiläum des Historischen Vereins. Höhepunkt war der Festakt im Saal des Alten Rathauses in München am 11. Dezember 2012, bei dem Oberbürgermeister Christian Ude, Regierungspräsident Christoph Hillenbrand und Prof. Dr. Manfred Tremel, der Vorsitzende des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine und des Gesamtvereins deutscher Geschichts- und Altertumsvereine, Grußworte sprachen.

Zum Jubiläum erschien die Nr. 136 der Vereinszeitschrift „Oberbayerisches Archiv“ als Sonderband in neuer ansprechender Aufmachung. Der Band mit dem Titel „Forscherlust und Sammeleifer“ stellte erstmals die umfangreichen und wertvollen Sammlungen des Vereins, die vor allem im Stadtarchiv München aber auch in anderen Münchner Kultureinrichtungen liegen, umfassend vor. Der Pflege, Erschließung und Zugänglichmachung dieser Bestände gilt das größte Augenmerk des Vereins und auch der Einsatz finanzieller Mittel.

Der Band 137 des „Oberbayerischen Archivs“ für das Jahr 2013, wieder ein Sammelband mit verschiedenen hochinteressanten Aufsätzen, in gleicher Qualität und Aufmachung wie der Band von 2012, wird dieser Tage versendet. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang vor allem der Beitrag von Dr. Richard Bauer, der die illustrierten militärischen und privaten Erinnerungsblätter des in österreichischen Diensten stehenden Oberstleutnants Wunibald von Henzler, einen bisher unbekanntem Bestand in der Handschriftensammlung des Vereins, vorstellt. Zukünftig sollen solche Funde regelmäßig im „Oberbayerischen Archiv“ publiziert werden. Der neue Band wird am 17. Januar 2014 um 12 Uhr in der Rotunde des Stadtarchivs der Öffentlichkeit präsentiert werden.

b) Sonstige Vereinsaktivitäten im Jahr 2012 und 2013

Bei den Monatsvorträgen, die im Einzelnen im „Oberbayerischen Archiv“ aufgelistet sind, wurde versucht, eine gute Mischung an Themen, Epochen und Referenten zu erreichen. Besonders erwähnenswert ist der Abendvortrag von Prof. Dr. Michael Menzel im Rahmen der Internationalen wissenschaftlichen Tagung „Ludwig der Bayer“ am 9. Oktober 2012 zum Thema „Kaiser Ludwig – Europas bayerische Jahre“.

Ebenfalls zu Ludwig dem Bayern wird am 28. April 2014 um 19 Uhr im Alten Rathaus ein Festakt zum 700. Jubiläum seiner Königswahl stattfinden, bei dem der Tagungsband von 2012 vorgestellt wird und Dr. Karl Borromäus Murr den Festvortrag zugleich als Monatsvortrag des Historischen Vereins halten wird.

Ein Themenschwerpunkt des Vortragsjahres 2014 wird der Ausbruch des 1. Weltkriegs sein. Dieser Thematik wurde bereits 2013 mit dem Vortrag von Prof. Dr. Holger Afflerbach über Kronprinz Rupprecht als militärischer Führer am 18. September Rechnung getragen. Am 14. Mai 2014 wird nun der Passauer Diözesanarchivar Dr. Herbert Wurster über Hans Carossas „Rumänisches Tagebuch“ und dessen Deutung des 1. Weltkriegs sprechen. Am 16. September 2014 wird die Schriftleiterin des Historischen Vereins Dr. Brigitte Huber über die ersten Weltkriegswochen in München im Sommer 1914 berichten.

Im Jahr 2012 fanden am 13. April eine Führung durch die Ausstellung „Im Licht des Südens“ in der Archäologischen Staatssammlung durch Prof. Dr. Rupert Gebhard sowie am 30. November und am 7. Dezember Führungen durch die Kunstsammlung des Herzoglichen Georgianums am Professor-Huber-Platz durch den Sammlungskustos Dr. Claudius Stein statt.

Für das kommende Jahr sind Führungen durch die Apian-Ausstellung in der Bayerischen Staatsbibliothek, in der auch der Historische Verein mit Leihgaben vertreten ist, durch die Dillis-Räume im neuen Lenbachhaus, hier wird Dr. Karin Althaus führen, und durch die Dreifaltigkeitskirche vorgesehen. Die letztere Führung wird Dr. Katharina Schmidle durchführen, die im Rahmen der Publikationsreihe der „Miscellaneae Bavarica Monacensia“ des Stadtarchivs den Band 186 über den Baumeister Giovanni Antonio Viscardi verfasst hat. Auf Anregung des 2. Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Rupert Gebhard ist auch ein Besuch der Burg Grünwald geplant.

Das unter dem Titel „Ortstermin“ veranstaltete Sommerfest des Historischen Vereins im Stadtarchiv ist inzwischen schon zur Tradition geworden. Es fand am 6. Juli 2012 und am 12. Juli 2013 statt. Die Einnahmen aus dem Bücherflohmarkt dieses Festes werden für Digitalisierungsmaßnahmen verwendet. Das Sommerfest des Jahres 2014 wird am 4. Juli stattfinden.

Der ebenfalls traditionelle Jahresausflug des Historischen Vereins führte am 20. Oktober 2012 zur Wallfahrtskirche in Kirchhaslach und zu den Fugger-Schlössern in Kirchheim und Babenhausen. Am 19. Oktober 2013 waren die Wallfahrtskirche in Schießen, das Kloster Roggenburg sowie die Synagoge und der Jüdische Friedhof in Ichenhausen das Ziel. Der Jahresausflug 2014 findet am 18. Oktober statt. Die Ziele stehen jedoch noch nicht fest.

c) Vorstands- bzw. Ausschuss-Sitzungen

Sitzungen des Ausschusses fanden statt am Freitag, den 13. Januar 2012 vor der Präsentation des „Oberbayerischen Archivs“ 135, am Freitag, den 6. Juli 2012 vor dem Sommerfest des Vereins und am Freitag, den 12. Juli 2013, ebenfalls vor dem Sommerfest.

d) Gremienarbeit des Vorstands

Der Vorstand leistete 2013 wieder Netzwerkarbeit in verschiedenen Gremien: Am 16. Mai 2013 nahmen der 1. Vorsitzende Dr. Stephan und der Schriftführer Dr. Heimers am „Tag der bayerischen Landesgeschichte“ in Schweinfurt teil, der vom Verband bayerischer Geschichtsvereine, dem Museumspädagogischen Zentrum und dem Haus der Bayerischen Geschichte veranstaltet wurde. Auf dem Programm standen Fachvorträge und der Besuch der vom Haus der Bayerischen Geschichte konzipierten Landesausstellung „Main und Meer“. Der nächste „Tag der bayerischen Landesgeschichte“ wird am 26. Juni 2014 in Regensburg anlässlich der Landesausstellung über Kaiser Ludwig den Bayern veranstaltet werden. Vom 7. bis zum 9. Juni 2013 nahm Herr Dr. Stephan am 37. Bayerischen Heimattag in Dinkelsbühl teil, der vom Verband bayerischer Geschichtsvereine, dem Bund Naturschutz in Bayern und dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege organisiert wurde. Dort erfolgte die Wahl von Dr. Stephan zum Schatzmeister und Vorstandsmitglied beim Verband bayerischer Geschichtsvereine. Der 38. Bayerische Heimattag wird 2015 in Oberbayern stattfinden. Es ist nicht nur die Teilnahme von Funktionären, sondern auch die von interessierten Vereinsmitgliedern erwünscht. Der Vorstand des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine tagte am 2. Juli und am 22. Oktober 2013 im Stadtarchiv München.

Die enge Kooperation des Historischen Vereins von Oberbayern mit dem Verband bayerischer Geschichtsvereine nimmt eine alte Tradition wieder auf: Bereits Dr. Reinhold Schaffer, bis 1958 Leiter des Stadtarchivs München, vertrat den Verein im Verband der bayerischen Geschichtsvereine, dessen Vorsitz er von 1949 bis 1961 inne hatte. Dr. Michael Schattenhofer, langjähriger Leiter des Stadtarchivs und Vorsitzender des Historischen Vereins, war von 1949 bis 1985 in verschiedenen Funktionen (Schriftführer, 2. Vorsitzender) im Verband bayerischer Geschichtsvereine tätig.

e) Geschäftsstelle

Zum Jahresbeginn 2013 wurde eine neue Software zur Verwaltung der Mitgliederdatei eingeführt.

Bereits das Jahr 2013 war von den Vorarbeiten zur Umstellung der Banküberweisungen und Lastschriften auf den SEPA (Single European Payment Area) -Verkehr geprägt. Der Jahresanfang 2014 wird zu einer Herausforderung für die Vereinsgeschäftsstelle, da alle Vereinsmitglieder, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, um eine Einverständniserklärung zu dieser Umstellung gebeten werden müssen.

Der Mitarbeitervertrag mit Frau Nollau wurde am 20. September 1990 abgeschlossen, der Vertrag mit Frau Neubauer am 31. Mai 1996. Beide erhielten damals je 450,00 DM im Monat. Diese Vergütung hat sich seit dieser Zeit nicht mehr erhöht. Sie betrug inzwischen 230,00 € im Monat. Der Vorschlag des Vorstandes, die Geschäftsstellenvergütung auf je 300,00 € im Monat zu erhöhen, wurde in der Ausschuss-Sitzung am 12. Juli 2013 einstimmig angenommen.

f) Mitgliederstand

Zum 31.12.2012 gehörten dem Historischen Verein 1782 (im Vorjahr: 1834) Einzelpersonen und Institutionen an. Für einen historischen Verein in heutiger Zeit ist dies eine große Zahl! Der Rückgang erklärt sich vor allem durch Wegzug, Alter und Tod.

Am 1. April 2013 verstarb Dr. Fridolin Dreßler, Generaldirektor der Staatlichen Bibliotheken a.D. (1972-1986) und seit 1977 Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften im Alter von 92 Jahren. Er vermachte dem Historischen Verein ein Legat über 500,00 €. Der Verein wird Herrn Dr. Dreßler ein ehrendes Andenken bewahren.

g) Neue Mitgliedsausweise und freier Eintritt in Museen

Da die Mitgliedsausweise nicht mehr dem aktuellen Sachstand entsprachen, müssen Sie durch neue Ausweise ersetzt werden. Die neuen Mitgliedsausweise werden demnächst zugestellt.

Der freie Eintritt in die Alte Pinakothek ist vor wenigen Wochen weggefallen: Er war bislang begründet in der Dauerleihgabe eines einzigen Gemäldes (Hans Mielich, Der Münchner Hofnarr Mertl Wirtz, 1545, abgebildet im OA 137, S. 292), das aber bereits 1977 mit Zustimmung des Vereins auf Dauer an das Bayerische Nationalmuseum abgegeben worden war.

Das Diözesanmuseum Freising ist derzeit wegen Generalsanierung geschlossen. Die Dauerleihgaben des Historischen Vereins werden vorübergehend an den Verein bzw. an das Stadtarchiv zurückgegeben. Nach der Neukonzeption des Museums werden ausgewählte Einzelstücke wieder als Dauerleihgabe an das Museum gehen. Laut der Zusage der stellvertretenden Museumsleiterin Dr. Carmen Roll vom 24. Oktober 2013 wird der freie Museumseintritt für die Mitglieder des Historischen Vereins erhalten bleiben.

h) Erfassung der Vereinsbibliothek

Für die Erschließung der äußerst wertvollen Bibliothek des Historischen Vereins mit Hilfe des OPAC (Online-Katalog des Bibliotheksverbundes Bayern) wurde am 1. Oktober 2011 die an der Bibliothek der Akademie der bildenden Künste arbeitende Bibliothekarin Inge Sicklinger-Seuss eingestellt, die insgesamt acht Stunden in der Woche für den Verein arbeitet.

Mit dem Stand vom 18. November 2013 sind 14.427 Titel-Datensätze der Vereinsbibliothek im WebOPAC erfasst. Von diesen umfassen 2.597 Alte Drucke mit dem Erscheinungsjahr vor 1801. Das sind 18 % des erfassten Bestandes. 18 dieser Alten Drucke sind Inkunabeln (Frühdrucke aus der Zeit vor dem 31. Dezember 1500). 281 Drucke stammen aus dem 16. Jahrhundert, 399 aus dem 17. und 1.899 aus dem 18. Jahrhundert. 1.140 der erfassten Titel sind Periodika. Zeitschriften, Zeitungen und zeitschriftenartige Reihen werden über die Zeitschriftendatenbank erfasst und dort zusätzlich nachgewiesen. Der Verbundkatalog umfasst am 6. Dezember 2013 16.906 Exemplar-Datensätze aus der Vereinsbibliothek. Vom Jahrgang 1 (1839) bis zum Jahrgang 31 (1871) sind insgesamt 401 Aufsätze des „Oberbayerischen Archivs“ inklusive der Miscellen vollständig erfasst. Diese Erfassungstätigkeit ist ein Teil der Beständepflege, wie sie bereits im 19. Jahrhundert üblich war, nur mit modernen Mitteln. Den Nutzen haben davon auch die Mitglieder des Historischen Vereins, die die erfassten Bestände nun von zu Hause aus recherchieren können.

i) Digitalisierung der Bildersammlung

Die Datenbank der etwa 7.000 Blätter umfassenden Bildersammlung wächst kontinuierlich; derzeit werden mit Hilfe einer zweckgebundenen Großspende der Rosner-Stiftung (Wäschehaus Rosner & Seidl) in Höhe von 10.000 € die noch nicht erfassten topographischen Blätter digitalisiert. Künftig ist praktisch die ganze Topographie des Vereinsgebiets in der Datenbank recherchierbar.

j) HV bei Facebook und Social Media Aktivitäten

Neben dem klassischen Internetauftritt (betreut von Frau Dr. Huber) macht der Historische Verein dank des Engagements von Frau Angela Stilwell auch erste Erfahrungen mit neuen Kommunikationsmitteln:

Bei Facebook hat der Historische Verein zur Zeit 146 "Gefällt mir"-Klicks, d.h., mit unseren Mitteilungen und Informationen werden unmittelbar 146 Personen und Einrichtungen erreicht, die unsere Beiträge dann auch noch teilen, d.h. an ihre Facebook-Freunde weiter leiten können. Es werden vor allem die Veranstaltungen sowohl des Vereins als auch des Stadtarchivs gepostet sowie ab und an Archivalien aus den Vereinssammlungen, vor allem Graphik aus den bereits digitalisierten Bereichen der Bildersammlung.

Seit September 2013 ist der Historische Verein Mitautor auf dem Gemeinschaftsblog "Geschichte

Bayerns", auf dem derzeit knapp 15 Autoren Tagungen, Vorträge, Ausstellungen etc. zur bayerischen Geschichte sammeln und verbreiten. In Zukunft wird man auf diesem Blog auch Rezensionen oder kurze Forschungsdesiderate veröffentlichen können. Dieser Blog wird über das Portal "Hypothesen" bereitgestellt, ein nicht-kommerzielles Blogportal für die deutschsprachigen Geistes- und Sozialwissenschaften, das die Infrastruktur für wissenschaftliche Blogs kostenlos zur Verfügung stellt.

Außerdem hat der Historische Verein seit Ende November 2013 einen Twitter-Account unter dem Namen "HVOBB", der derzeit 17 Follower hat, die jedoch kräftig retweeten. Hier werden, beschränkt auf maximal 140 Zeichen, vor allem bestehende Beiträge als Links weiter verteilt, wobei die Gemeinschaft von „Hypothesen“ eine recht große Verbreitung ermöglicht.

Mit einem Dank an das ehrenamtliche Engagement der für den Verein tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ausschuss- und Vorstandsmitglieder schloss der 1. Vorsitzende seinen Bericht.

2. Bericht des Schatzmeisters

Für den Schatzmeister Hans-Peter Maier erstattete der Schriftführer Dr. Manfred Peter Heimers den Kassenbericht für das Jahr 2012. Zum 1. Januar 2012 betrug das Vereinsvermögen 53.841,07 €. Die Einnahmen beliefen sich auf 43.941,56 €. Die größten Einnahmeposten waren die Mitgliedsbeiträge mit 35.620,17 €, Spenden in der Höhe von 3.876,50 € und der Jahresausflug mit 3.369,86 €. Die Ausgaben betragen 54.927,83 €. Hier waren die größten Posten das „Oberbayerische Archiv“ mit 23.414,78 €, die Personalkosten mit 16.979,24 €, die Vorträge mit 5.373,08 € und die Porto-Kosten mit 5.748,47 €. Es zeigte sich damit ein Defizit von 10.986,27 €, das aus dem Vereinsvermögen ausgeglichen werden musste. Der Vermögensstand des Historischen Vereins belief sich daher zum 31. Dezember 2011 auf 43.489,54 €.

Ein Vergleich der Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2010 bis 2012 zeigt stabile Einnahmen in der Höhe von etwa 43.000 €, aber vor allem durch Personalkosten und das „Oberbayerische Archiv“ von etwa 40.000 € auf etwa 55.000 € gestiegene Ausgaben. Dementsprechend sank das Vereinsvermögen von 73.000 € auf 43.000 €.

3. Bericht der Rechnungsprüfer

Für die Rechnungsprüfer verlas Herr Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter den Prüfungsbericht. Herr Prof. Dr. Heydenreuter und Frau Veronika Willhalm haben am 9. Oktober 2013 in Starnberg in den Räumen der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg den vorgelegten Jahresabschluss des Historischen Vereins von Oberbayern für das Jahr 2012 geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Die satzungskonforme Legitimation der Einnahmen und Ausgaben des Historischen Vereins von Oberbayern war nicht Bestandteil des Prüfungsauftrages.

4. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Herrn Prof. Dr. Heydenreuter wurde dem Vorstand, bei Stimmenthaltung der Betroffenen, einstimmig die Entlastung für das Jahr 2012 erteilt.

5. Nachwahlen für den Ausschuss

Dr. Peter Fleischmann wurde zum 1. Dezember 2012 zum Leiter des Staatsarchivs Nürnberg ernannt und ist deshalb von seinem Amt als 3. Vorsitzender zurückgetreten. Der Ausschuss des Historischen Vereins schlug in seiner Sitzung am 12. Juli 2013 seinen Nachfolger als Leiter des Staatsarchivs München Dr. Christoph Bachmann als neuen 3. Vorsitzenden vor. Herr Dr. Bachmann stellte sich vor und erklärte sich bereit, das Amt des 3. Vorsitzenden zu übernehmen. Er wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Der Bezirksheimatpfleger des Bezirks Oberbayern Stefan Hirsch ist bereits Ende 2011 in den Ruhestand getreten. Der Ausschuss des Historischen Vereins schlug in seiner Sitzung am 12. Juli 2013 vor, seinen Amtsnachfolger Dr. Norbert Göttler als Nachfolger in den Ausschuss zu wählen. Herr Dr. Göttler stellte sich vor und erklärte sich bereit, als Ausschussmitglied im Historischen Verein zu fungieren. Er wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

6. Erhöhung des Mitgliedsbeitrags

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Stephan griff den Bericht des Schatzmeisters auf und sprach die angespannte Lage der Vereinsfinanzen an, die nicht erst zum Thema geworden ist, seit er vor drei Jahren den Vereinsvorsitz übernommen hat. Zuletzt hat er im Februar 2013 im Mitgliederbrief darauf hingewiesen und um Spenden zugunsten konservatorischer Maßnahmen bei den Sammlungsbeständen des Vereins gebeten, die leider nicht im erhofften Maße eingegangen sind. Insgesamt wurde damals ein Spendenergebnis in Höhe von 1490,00 € erzielt (z.T. von prominenten Mitgliedern), für das sich Herr Dr. Stephan ganz herzlich bedankte. Diese Spenden wurden für die Digitalisierung weiterer Teile der Bildersammlung eingesetzt.

Angesichts der im Bericht des Schatzmeisters deutlich gewordenen Finanzlücke von etwa 10.000 € zwischen notwendigen Ausgaben und regelmäßigen Einnahmen bat der 1. Vorsitzende um Verständnis, wenn der Vorstand der Mitgliederversammlung allein schon zur Deckung der laufenden Ausgaben eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorschläge. Die Beiträge wurden seit 2003 nicht mehr erhöht, und eine Anpassung an die allgemeine Kostenentwicklung und die gestiegenen Ausgaben ist dringend notwendig geworden. Vergleiche mit anderen Vereinen, die aber weniger Investitionen in die Beständearbeit und in ihre Publikationen vornehmen, zeigten, dass der Historische Verein von Oberbayern weiterhin moderat bleibe (z.B. Münchner Altertumsverein von 1864 e.V.: Mitglieder 60 €, deren Ehepartner 40 €, Studenten 20 €).

Der Vorstand schlug folgende neue Mitgliedsbeiträge vor: Einzelmitglieder 30 € (bisher 22,50 €); Ehepaare 40 € (bisher 28,50 €), Studierende 15 € (bisher 8 €). Die Mitgliederversammlung stimmte der vorgeschlagenen Beitragserhöhung einstimmig zu.

7. Verschiedenes

Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt lagen nicht vor. Eine Aussprache wurde nicht gewünscht.

Der 1. Vorsitzende schloss die Mitgliederversammlung um 19:30 Uhr.

Dr. Michel Stephan

1. Vorsitzender

Dr. Manfred Peter Heimers

Schriftführer